



Niederschrift

über die **32. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**, zu der
für Mittwoch, den 04.09.2024 um 19:30 Uhr
in den Sitzungssaal des Rathauses einberufen
und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

als stimmberechtigte Stadtverordnete:

1. Ax, Wolfgang
2. Burggraf, Frank
3. Eisenberg, Ulrich
4. Etzold, Heiner
5. Fuchs, Marten Cornel
6. Hautzel, Lothar
7. Heil, Jörg Peter
8. Kilb, Michael
9. Kirchner, Alexander
10. Kremer, Lukas
11. Lampe-Bullmann, Claudia
12. Löw-Willems, Sylvana
13. Mackauer-Brühl, Antje
14. Müller, Sandra
15. Naß, Armin
16. Pötz, Felix
17. Schäfer, Bernd
18. Schäfer, Natascha
19. Schäfer, Patrick
20. Schallner, Bernd
21. Winter, Susanna

seitens des Magistrates:

1. Kremer, Michel
2. Bayer, Christoph
3. Bullmann, Alexander
4. Hastrich, Manfred

Es fehlten entschuldigt

seitens der Stadtverordneten:

Bausch, Lutz
Beul, Dieter
Brahm, Bernhard
Dormagen, Jonas
Kuhlich, Thomas
Sanders, Sigrun
Schmidt, Heiko
Stenzel, Sonja

Stöppler, Christian
Wagner, Klaus-Jürgen

seitens des Magistrates:

Bremser, Eberhard
Hemming-Woitok, Sabine
Klement, Michael
Nickel, Aileen
Scharnhoop, Sebastian
Schmitt, Christoph
Skopek, Daniel

Als Zuhörer/Gäste anwesend:

Frau büroleitende Beamtin Hachmann
Herr Tobias Ketter (Presse)

Lfd. Nr.	Tagesordnungspunkte	Beschluss-Nr.
1.)	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2.)	Genehmigung des Protokolls vom 19.06.2024	
3.)	Anfragen an den Magistrat	
4.)	Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin 2025	2024/112
5.)	Beschlussfassung für den 1. Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2024	2024/120
6.)	Abschluss des Nutzungsvertrages zur Windkraft in Arfurt	2024/121
7.)	Übernahme der Kita Pustebume	
8.)	Neufassung und Ergänzung der Verwaltungskostensatzung	
9.)	Verkauf städtischer Grundstücke Grundstück Gemarkung Dehrn, Flurstück 223, Größe 867 m ² - Erneute Vorlage	2024/1091
10.)	Änderung der "Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Bildung eines örtlichen Ordnungsbehördenbezirks Runkel-Villmar"	
11.)	"Städtebauliche Verträge für das Neubaugebiet "Bei den Bäumen" und das Gewerbegebiet "Auf dem See" - Antrag mehrerer Stadtverordneter	
12.)	Mitteilungen des Magistrates	

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 21:43 Uhr



ÖFFENTLICHER TEIL

1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 21 Stadtverordnete anwesend, 10 sind entschuldigt. Zur Tagesordnung liegt ein schriftlicher Antrag der SPD vor, TOP 9 der Tagesordnung von der Tagesordnung zu nehmen und in den HFA zu verweisen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, TOP 9 von der Tagesordnung zu nehmen und in die in die gemeinsame Sitzung des Bau-und-Umweltausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Herr Stadtverordneter Kirchner stellt zudem den Antrag, TOP 4 der Tagesordnung als vorletzten Punkt zu behandeln.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, TOP 4 der Tagesordnung als vorletzten Punkt zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

2.) Genehmigung des Protokolls vom 19.06.2024

Aufgrund von Änderungswünschen, wurde das ursprüngliche Protokoll angepasst und muss daher durch die Stadtverordnetenversammlung genehmigt werden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel genehmigt das geänderte Protokoll der STVV vom 19.06.2024.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

3.) Anfragen an den Magistrat

Herr Stadtverordneter Schäfer bedankt sich für die ausführliche schriftliche Beantwortung der Fragen seitens der Verwaltung.

Die Ausführungen werden dem Protokoll angehängt.

4.) Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin 2025

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, die Bürgermeisterwahl 2025 am 11. Mai 2025 durchzuführen und eine mögliche Stichwahl für den 25. Mai 2025 vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

5.) Beschlussfassung für den 1. Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2024

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil fasst kurz zusammen, dass der Nachtragshaushalt vorab allen Stadtverordneten zugegangen ist, mit neuen Zahlen und Änderungen, die sich aus den Mindereinnahmen der Gewerbesteuer ergeben haben.

Herr Bürgermeister Kremer erläutert die Gründe für den 1. Nachtragshaushalt. Zum einen sind die Mindereinnahmen der Gewerbesteuer zu nennen, zum anderen ergeben sich Mindereinnahmen im Bereich der Wassergebühren, da diese gesenkt wurden.

Der Nachtragshaushalt arbeitet mit vielen Verschiebungen, die hauptsächlich aus dem Bauamt stammen. Es handelt sich um folgende große Posten: Brandschutzkonzept des Dorfgemeinschaftshaus Arfurt, Zisterne in Hofen, Austausch der Fenster in der Stadthalle Runkel, Organisationsuntersuchung, Erneuerung des Bodenbelags in Wirbelau und die Dachsanierung in Hofen. Mit weiteren Einsparungen ist im Ergebnishaushalt eine Verschlechterung von 99.300 € berechnet worden.

Der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen wurde mit in den Nachtragshaushalt aufgenommen.

Herr Bürgermeister Kremer bittet um Antragstellung auf Verweis in den HFA.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil ergänzt, dass bereits ein schriftlicher Antrag hierzu eingegangen ist.

Herr Stadtverordneter Schäfer berichtet zur Vorstellung des Projekts zum Ausbau eines Nachwärmenetzes am 29.08.2024 seitens der Fa. Viessmann. Es ergibt es eine gute Wirtschaftlichkeitsprognose. Zu den nächsten Schritten gehört die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie. Hier bedarf es eines Zuschusses von der Stadt Runkel von 100 T €.

Es wird folgender Antrag gestellt:

Auf Grundlage der bisherigen Planung, ein Antrag liegt vor, für ein Nachwärmenetz in Dehrn. Sie sieht daher einen weiteren Schritt, Runkel als Klimakommune weiterzuentwickeln und möchte dieses Projekt in Dehrn, also auch zukünftig vergleichbare Projekte in anderen Stadtteilen in der Umsetzung aktiv unterstützen. Die Stadtverordnetenversammlung beabsichtigt dies für aktuelle Projekte in Dehrn mit einem echten Zuschuss in Höhe von 100 T€ in einer eigenen Haushaltsstelle vorzunehmen. Die Stadtverordnetenversammlung verweist dieses Ansinnen in den HFA mit der Aufgabe, auf Grundlage der haushalterischen Vorschriften, dies im anstehenden Nachtragshaushalt mit abzubilden und zur endgültigen Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Herr Stadtverordneter Hautzel stellt den Antrag, den Nachtragshaushalt in den HFA zu verweisen.

Er merkt an, dass das Projekt der Nahwärmenutzung nicht nur in Dehrn, sondern auch in anderen Stadtteilen wie Steeden geprüft und mit einbezogen werden soll. Zudem sollte das Klärwerk in Kerkerbach, das auch Energie liefern könnte, in die Studie mit einfließen.

Er bittet darum, bei Aufstellung des nächsten Haushalts zu prüfen, welche Maßnahmen, die die Stadtverordneten beschließen, realistisch mit genügend personellen Kapazitäten umgesetzt werden können.

Frau Stadtverordnete Schäfer (Bürgerliste Runkel) bittet ebenfalls um Verweis in den HFA.

Herr Stadtverordneter Ax betont, dass mehr als eine Sitzung für den Nachtragshaushalt benötigt werden wird. Die Fragen müssen vor der HFA-Sitzung gestellt und auch beantwortet werden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den 1. Nachtrag zur Haushaltssatzung 2024 gemäß dem in der Anlage beigefügten Entwurf der Verwaltung und in den HFA zu verweisen und die in der Sitzung aufgeführten Punkte zur Beratung mit aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

6.) Abschluss des Nutzungsvertrages zur Windkraft in Arfurt

Herr Stadtverordneter Ax berichtet aus der HFA-Sitzung vom 22.08.2024.

Hier wurde das Projekt Windkraft Arfurt/Villmar von Herr Stadtrat Bullmann und Herrn Sören Schneider (Fa. Energiequelle) vorgestellt.

Dem Bericht zufolge, ist mit Einnahmen durch die Verpachtung der Zuwegung mit ca. 60 T € jährlich zu rechnen. Ausgleichende Ersatzmaßnahmen, die notwendig sind, werden durch Ökopunkte erreicht durch „Stilllegung von Waldgebiet“ der Stadt Runkel. Dies schafft 300 T Ökopunkte.

Die Gewerbesteuererinnahmen bleiben zu 90 % in Runkel, da die Betreibergesellschaften in Runkel angesiedelt sind.

Das HFA-Votum sieht den Abschluss einen Nutzungsvertrages zur Windkraft positiv.

Herr Stadtverordneter Fuchs schlägt vor, den Beschlussvorschlag ändern bzw. erweitern. Er fordert die Einforderung einer schriftlichen Stellungnahme des Ortsbeirates Arfurt, da der Ortsbeirat nicht gehört wurde, um den TOP dann erneut auf die TO der Stadtverordnetenversammlung zu setzen. Der Ortsbeirat Arfurt hat 4 Wochen Zeit, eine Stellungnahme abzugeben.

Herr Stadtverordneter Hautzel erfragt, ob ein Kontakt mit Villmar aufgenommen wurde. Herr Bürgermeister Kremer berichtet, dass es einen Austausch mit Villmar gegeben hat und gleiche Verträge für Arfurt und Villmar gelten.

Herr Stadtverordneter Schäfer fragt nach dem Abgleich des Flurbereinigungsplans.

Herr Bürgermeister Kremer erklärt, dass grundsätzlich ein Beschluss zum Nutzungsvertrag gefasst werden muss.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Abschluss des Nutzungsvertrages mit der Firma Energiequelle in der vorgelegten Form.

Abstimmungsergebnis: 0 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Keine Beschlussfassung wegen § 82 HGO, Abs. (3) und § 37, Abs (1) Geschäftsordnung – Anhörungspflicht des Ortsbeirates.

7.) Übernahme der Kita Pusteblume

Herr Stadtverordneter Ax berichtet zum Sachstand aus den HFA-Sitzungen (35. und 37. Sitzung).

Die Diskussionen waren sehr emotional.

Nach rechtlicher Beratung, ist eine außerordentliche Kündigung möglich.

Zusätzliche Kosten bei Übernahme der Kita liegen bei ca. 100-180 T € jährlich zusätzlich. Seitens der Kirche wurde keine Stellung bezogen. Für den Haushalt bedeutet dies, dass die Stellen bei Betriebsübernahme, im Stellenplan mit abgebildet werden müssen.

Der HFA schlägt der Stadtverordnetenversammlung die Übernahme der Trägerschaft der Kita Pusteblume vor, sowie eine ordentliche und außerordentliche Kündigung auszusprechen.

Herr Bürgermeister Kremer berichtet zum Gespräch mit der GÜT bzw. Ev. Kirche.

Eine Übernahme soll durch einen Auflösungsvertrag erfolgen. Die Erstellung eines Auflösungsvertrages würde seitens der Stadt Runkel und mit anwaltlicher Beratung erfolgen.

Die Stadtverordneten Hautzel, Eisenberg und Schäfer sind positiv über eine gütliche Einigung überrascht. Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres im Sommer 2025 sollte der Übergang abgeschlossen sein.

Herr Stadtverordneter Nass vermutet eine Verzögerungstaktik durch einen Auflösungsvertrag. Man sollte mit einer Übergangslösung auf jeden Fall den Vertrag kündigen.

Herr Stadtverordneter Hautzel schlägt vor, einen Auflösungsvertrag bis zum 1.12.2024 zu fertigen. Sollte bis dahin kein Vertrag unterzeichnet worden sein, muss eine fristgerechte Kündigung zum 31.12.2024 folgen.

Herr Stadtverordneter Ax plädiert ebenfalls für den Auflösungsvertrag bis zum 1.12.2024, da die Stellen auch im Haushalt abgebildet werden müssen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, den Magistrat und die Verwaltung damit zu beauftragen, mit der Ev. Kirche und der GÜT einen Auflösungsvertrag zu verhandeln und diesen den Stadtverordneten schnellstmöglich zur Abstimmung vorzulegen; spätestens sollte dies am 1.12.2024 der Fall sein.

Sollte er bis dahin nicht vorliegen, soll die fristgerechte und außerordentliche Kündigung noch vor Jahreswechsel ausgesprochen werden.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

8.) Neufassung und Ergänzung der Verwaltungskostensatzung

Herr Stadtverordneter Ax berichtet aus der HFA-Sitzung, dass die Motivation eine neue Verwaltungskostensatzung zu beschließen, aus der Satzung aus 2016, die veraltet ist und daher angepasst werden soll. In der alten Satzung sind viele Tätigkeiten nicht berücksichtigt, außerdem wurde ein Vergleich an andere Kommunen vorgenommen und somit Dienstleistungen angepasst. Da sich ebenfalls die Personalkosten erhöht haben, ist eine Neufassung sinnvoll.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, die schriftliche vorliegende Form der Verwaltungskostensatzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

9.) Verkauf städtischer Grundstücke

Grundstück Gemarkung Dehrn, Flurstück 223, Größe 867 m² - Erneute Vorlage

Frau Stadtverordnete Schäfer stellt für die Bürgerliste Runkel den Antrag, den Punkt in den Magistrat zu verweisen, mit dem Auftrag das Grundstück in den städtebaulichen Vertrag mit aufzunehmen.

Herr Stadtverordnete Hautzel fragt, ob der Ortsbeirat zu diesem Verkauf befragt wurde. Die SPD stimmt dieser Vorlage ebenfalls nicht zu und ist der Ansicht, man sollte mit dem Investor weiterverhandeln.

Herr Stadtverordneter Schäfer verneint die Frage, dass der Ortsbeirat Dehrn gehört wurde. Er plädiert dafür, den Ortsbeirat zu hören.

Herr Stadtverordneter Kirchner erklärt, dass ein Nicht-Verkauf weitere Optionen als einen Kindergartenbau enthalten sollte. Daher muss der Verkauf im Magistrat weiterverhandelt werden.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, die städtische Wegeparzelle Gemarkung Dehrn, Flur 37, Flurstück 223, Größe 867 m², momentan nicht an die Projektgesellschaft Hinter den Bäumen Dehrn GmbH zu verkaufen und den Magistrat zu bitten, weiterhin mit der Gesellschaft Hinter den Bäumen zu verhandeln und in einem abschließenden städtebaulichen Vertrag sich für den Bau einer städtische Kita oder einem Spielplatz im Tausch einzusetzen, mit dem Investor eine Lösung zu finden und in Absprache mit dem Ortsbeirat Dehrn vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

10.) Änderung der "Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Bildung eines örtlichen Ordnungsbehördenbezirks Runkel-Villmar"

Punkt wurde im Februar in den HFA verwiesen.

Herr Stadtverordneter Ax berichtet aus dem HFA. IKZ-Fördermittelzuschuss wird von Villmar geprüft. Der Entwurf einer Vereinbarung ist mit Villmar bereits abgestimmt. Weitere Ausführungen siehe Protokoll des HFA vom 24.07.2024.

Frau Stadtverordnete Schäfer stimmt dem Vorschlag grundsätzlich zu, möchte aber ergänzend einen jährlichen Sachstandsbericht an die Stadtverordnetenversammlung mit einbauen lassen.

Herr Stadtverordneter Nass erwähnt, dass für die Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit darauf geachtet werden muss, den Namen und die Wortwahl im Vertrag zu prüfen, damit Zuschüsse erfolgen können.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, dem vorliegenden Entwurf zur „Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Bildung eines örtlichen Ordnungsbehördenbezirks Runkel-Villmar“ zuzustimmen und verlangt, einmal jährlich einen Bericht zum Jahresergebnis des OBB Runkel-Villmar in Form wie der Kita-Bericht erfolgt. Er soll enthalten, welche Kosten und Einnahmen im zurückliegenden Abrechnungsjahr vorlagen und wie sich die Einsatzzeiten des Personals auf die beiden Kommunen aufgeteilt haben und bei Abschluss des Vertrages darauf zu achten, dass die Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit möglich ist.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

11.) "Städtebauliche Verträge für das Neubaugebiet "Bei den Bäumen" und das Gewerbegebiet "Auf dem See" - Antrag mehrerer Stadtverordneter

Dieser Punkt wird nicht-öffentlich nach § 52 HGO verhandelt.
Ein Antrag wurde diesbezüglich gestellt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, den Punkt nicht-öffentlich zu verhandeln.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die in dem Tagesordnungspunkt aufgeworfenen 3 Fragen in der nächsten Sitzung inhaltlich zu behandeln und bittet den Magistrat in einer schriftlichen Vorabinformation die Fragen gegenüber den Stadtverordneten zu klären und zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil beendet den nicht-öffentlichen Teil und erklärt öffentlich, wie die Stadtverordneten entschieden haben.

Zur nächsten Sitzung soll eine schriftliche Beantwortung der Fragen durch den Magistrat vorab an die Stadtverordneten gehen und als TOP in einem nicht-öffentlichen Punkt in der nächsten Stadtverordnetenversammlung im Oktober verhandelt werden.

12.) Mitteilungen des Magistrates

Herr Bürgermeister Kremer informiert zu den Starkregenereignissen Anfang Mai 2024 und erläutert die Maßnahmen, die zu Behebung der Schäden ergriffen wurden.

Dieser Bericht wird als Informationsvorlage an alle Stadtverordneten geschickt und befindet sich ebenfalls im Anhang zum Protokoll.

Herr Bürgermeister Kremer berichtet, dass zum 01.09.2024 ein weiterer Mitarbeiter beim Bauhof begonnen hat, Herr Schmidt.

Er weist auf verschiedene Veranstaltungen wie Stock-Car-Rennen, Weinfest unter der Burg, der Einweihung der Dreispitz Schadeck am 14.09., das Dorffest in Wirbelau, die Einweihung des Feuerwehrhauses am 15.09., die Kirmes in Arfurt ab dem 20.09., die Kirmes in Eschenau und die Kirmes in Hofen hin.

Zudem kündigt Herr Bürgermeister Kremer an, bei den kommenden Bürgermeisterwahlen 2025 wieder zu kandidieren.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil schließt die Stadtverordnetenversammlung und weist auf die nächste Sitzung am Mittwoch, dem 09.10.2024 um 19:30 Uhr hin.

Protokoll erstellt am 06.09.2024

(Jörg Peter Heil)
Stadtverordnetenvorsteher

(Rebecca Svensson)
Schriftführer/-in